

i	Wirtschaft und Design: La liaison existe	
1	Zeitzeuge Design	15
2	Die regionale Spezialisierung der Schweizer Industrie	18
	<i>Die deutschsprachige und französischsprachige Schweiz:</i>	
	<i>Altes bleibt, Neues kommt.</i>	18
	<i>Das Tessin: Ein Sonderfall im Sonderfall.</i>	25
3	Die Schweizer Industrienientalität	27
	<i>Dampf für die Textilindustrie.</i>	28
	<i>Die Maschinenindustrie erzeugt Elektrizität.</i>	29
	<i>Elektronik und die feinmechanische Industrie finden sich.</i>	30
4	Ausblick	33
11	Möbel- und Produktdesign — Vergangenheit in der Gegenwart	
1	Designreform I: Bildungsinstitute und Ausstellungswesen unter dem Einfluss der Weltausstellungen	42
	<i>...1851.</i>	42
	<i>1851.</i>	43
	<i>Schulische Zentren des stilistischen Wandels:</i>	
	<i>Zürich und La Chaux-de-Fonds.</i>	46
2	Designreform II: Die Moderne kommt	49
	<i>Reform - Moderne: Moderne Moderne ist ein II</i>	
	<i>zwischen igo und igz.</i>	51
	<i>Avantgarde-Moderne: Vom Typus zur Serie (1925-1945).</i>	58
	<i>Wohnbedarf: Lebens- und Produktionsform</i>	64
	<i>Fortschritt versus Heimatschutz</i>	66
3	Reform- und Avantgarde-Moderne gehen weiter	71
	<i>Vom Wiederaufbau bis zur Popkultur.</i>	71
	<i>&lt;Die gute Form&gt;: Eine Auszeichnung mit Folgen</i>	73
	<i>Produktgestaltung: Stationen auf dem Weg der</i>	
	<i>Professionalisierung.</i>	76
	<i>Willy Guhl - Eine Epoche</i>	78
	<i>&lt;Aufbau&gt; als Gestaltungsthema: Vom Paket zum</i>	
	<i>Systemmöbel.</i>	79
	<i>Die Wohnhilfe - Paketmöbel als Geschäftsidee</i>	80
	<i>Wohnbedarf der Nachkriegszeit — Neue Typenmöbel.</i>	82

	<i>wo, jacob- Swiss Design - die junge Generation.</i> . . . .	84
	<i>Multifunktionalität für Wohnen und Arbeit</i> .....	86
	<i>Innovationen aus Kunststoß'</i> . . . . .	90
	<i>Cl - Corponne Identity.</i> . . . . .	94
4	'MinimalTradition» als Gestaltungsphilosophie. . . . .	96
	<i>(Itimativer Einßuss: Pop-Art, Raiikal Design und</i>	
	<i>Postmoderne.</i> . . . . .	97
	hiterrutioiLtlts Umfeld \p	
	Nationales Umfeld yy	
	Susi und Udi Berger: «optischer Lärm • 101	
	Tris und Robert Haussmann: «ironische Illusion- 105	
	Mario Bottu: «tare l\trchitettura' 109	
5	Wider den Trend der Achtzigerjahre: der Tradition	
	verpflichtet. . . . .	13
	<i>Design " [fordernde Infrastrukturen</i> .....	114
	<i>Seil ist einfach alt: &lt;Seite Einfachheit&gt;.</i> . . . . .	116
	<i>Wohnen an der Schwelle vom 20. bis 21.Jahrhundert.</i> . . . .	117
	<i>Kontinuität im Wandel: Design als Marktfaktor.</i> . . . . .	120
	Kurt Thut: «Probleme poetisch lösen» 121	
	Das Erbe als Chance: Klassiker von morgen 124	
	<i>Industriell Design: Dienstleistung und Passion.</i> . . . . .	139
	Snowboard: Lifestyle und Business 143	
	Der Roller für alle 145	
	Bakker für Jung und Alt 146	
6	Produktgestaltung in der Feinmechanik -	
	eine bunte Folge. . . . .	148
	<i>Von Spezialitäten und &lt; Designeruhren&gt;.</i> . . . . .	151
	Serielle Highlights im Schlaglicht 154	
	«Designeruhren» - ein widersprüchlicher Begriff	
	für einen neuen Markt 157	
in	Textildesign - Stationen auf der Spirale der Spezialisierung	
1	Bekleidungstextilien: Specials für die Mode —	
	Piouetten für die Haute Couture. . . . .	169
	<i>Traditionsunternehmen.</i> . . . . .	169
	<i>Independent Labels.</i> . . . . .	174
2	Heintextilien: First class for private and	
	public living. . . . .	184
	<i>Marke Öka.</i> . . . . .	187
	<i>Marke Souveautés.</i> . . . . .	190
	<i>Marke service public.</i> . . . . .	193
3	Industrietextilien: Hightech meets Sports,	
	meets work, meets fashion. . . . .	196

## iv Anhang

Institutionen und Schulen. . . . .	203
Literatur-Auswahl. . . . .	206
Abbildungsnachweis. . . . .	211
Register — Designer und Firmen. . . . .	214

PPN: 095458824

Titel: Designland Schweiz : Gebrauchsgüterkultur im 20. Jahrhundert / Lotte Schilder Bär; Norbert Wild. - . - Zürich : Pro Helvetia, Dokumentation, Information, Presse, 2001

ISBN: 3-907622-37-5

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund